

Henry Johannes Greten Checkliste Chinesische Phytotherapie

Leseprobe

[Checkliste Chinesische Phytotherapie](#)

von [Henry Johannes Greten](#)



 Hippokrates

<http://www.narayana-verlag.de/b5509>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Narayana Verlag

chronischen Erkrankungen spielt die Behandlung der Konstitution eine dominante Rolle. Ein Patient eines bestimmten Konstitutionstyps wird bevorzugt Krankheitszeichen entwickeln, die seiner eigenen Konstitution entsprechen; z. B. ein Hepatiker Kontraktionen der Muskeln (Myogelosen). Er kann aber auch aktuell Zeichen anderer orbis/Funktionskreise, z. B. eine Erkältung, eine Krankheit des o. pulmonalis/Lungen-FK, ausprägen, die dann den Diagnosebaustein orbis/Funktionskreis darstellen. Der Begriff der Konstitution ist zum Verständnis von Pathogenese und Biographie des Patienten besonders wichtig, da sie untergründig (vegetativ) gebahnte Verhaltensstrategien charakterisiert und einer Behandlung zugänglich macht.

Kontrahentium

Zusammenziehendes Arzneimittel. Die postulierten Poren der Haut und Schleimhaut werden durch solche Mittel zusammengezogen und damit Flüssigkeitsverlust bei Diarrhö und Schweißbildung vorgebeugt.

Kybernetik

Von griech. Kybernetes = Steuermann. Lehre von Regulations- und Steuerungsvorgängen. Grundlage der Chinesischen Medizin, deren wichtigste Fachbegriffe (Yin, Yang, Wandlungsphasen) termini technici der Kybernetik darstellen. Das erste umfassende kybernetische physiologische Modell der Chinesischen Medizin stellt das sog. Heidelberger Modell dar.

Leibinsel

Leibinsel (innen im Körper fühlbare Region), Leitbahn und die zugehörigen diagnostischen Zeichen bilden zusammen einen orbis/Funktionskreis. Der Leib stellt den gefühlten Körper dar, der individuell entsprechend der Funktionen wahrgenommen wird. Teile dieses gefühlten Leibes können während eines orbis-/Funktionskreis-Musters symptomatisch werden und werden in Anlehnung an den deutschen Leibphilosophen Schmitz als Leibinseln bezeichnet.

Leitkriterien (Ba gang)

Richtungsweisendes diagnostisches Beurteilungssystem in der Systematik der Chinesischen Medizin. Basieren auf vier wesentlichen regulativen Physiologiemodellen, die sich jeweils im Yang (Upregulation) oder Yin (Downregulation) befinden können, sodass sich aus vier Kriterien acht grundlegende Bewertungen ergeben.

- **1. Leitkriterium:** repletio/Fülle (Shi) und depletio/Leere (Xu). Systematik klinischer Zeichen, die im Wesentlichen auf den Zustand des Qi und der orbis/Funktionskreise hinweisen. Vereinfacht als Lehre von der Ordnung primär neurovegetativ bedingter Funktionszeichen zu verstehen. Inanitas synonym mit depletio.
- **2. Leitkriterium:** calor/Hitze (Re) und algor/Kälte (Han). Systematik klinischer Zeichen, die auf den funktionellen Status des Xue hinweisen. Vereinfacht als Lehre von der Ordnung im Wesentlichen humorvegetativ bedingter Zeichen zu verstehen, also als Lehre von der Ordnung der klinischen Zeichen, die primär von der Mikrozirkulation (flüssigkeitsbedingt = humor/Feuchtigkeit) ausgehen, und zu denen auch das Wechselspiel der Mikrozirkulation mit der lokalen Gewebsteuerung und ihre Umverteilung im Körper mit seinen vegetativen Folgen gehören (humorvegetativ).
- **3. Leitkriterium:** extima/Oberfläche (Biao) und intima/innen (Li). Lehre von Ort und Tiefe des Abwehrprozesses bei einem von außen eindringenden Agens. Westlich zu verstehen in etwa als Lehre von der Ordnung der klinischen Zeichen, die den regulativen Zustand des neuroimmunologischen Systems anzeigen.

- **4. Leitkriterium:** Yin und Yang. Lehre von der Bedeutung des Zusammenhangs zwischen struktureller Defizienz (Yin-Defizienz) und dem Grad der Aktivitätsentfaltung (Yang) für die Deutung eines Symptoms. Westlich zu verstehen als Lehre von der Ordnung der Zeichen, die die primäre Defizienz des Funktionsgewebes (Yin) und primäre funktionale Dysregulation (Yang) bewertet.

maeror/Trauer (Bei)

Affektive Herausbewegtheit (innerer Krankheitsauslöser) aus dem ausgeglichenen Mittenzustand, die in Richtung Metall wirkt und daher v. a. pulmonale Zeichen auslösen kann, daher emotio/Herausbewegtheit (Qing) der Wandlungsphase Metall. Erweiterter Trauerbegriff der Chinesischen Medizin: Tiefenschmerz (Melancholie, Weltschmerz, Trauerhaftigkeit, in kristalliner Reinform z.B. existenzieller Liebeskummer). In der Konstitutionslehre der PTTCM somatopsychische Tiefenbewertung mit Symbioselösungsschmerz, der kompensatorisch zu symbiontisch-rezeptivem Lebensstil neigt.

Normkonventionen der Chinesischen Medizin

Yin, Yang und Wandlungsphasen, die als Übereinkommen (Konvention) gleichartig (normiert) verwendet werden. Während die Normkonventionen der westlichen Medizin (z. B. Zentimeter, Gramm, Sekunde) primär einmalige Messergebnisse (Punkte auf einer Vergleichsskala) beschreiben, spricht man in der Chinesischen Medizin von directionalen Normkonventionen, da sie auch die Verlaufserwartung (Direktionalität, mathematisch vergleichbar der ersten Ableitung) eines biologischen Prozesses erfassen.

orbis/Funktionskreis

Gruppe diagnostisch relevanter Zeichen, die den funktionellen Zustand einer Leibinsel anzeigen. Mit diesem funktionellen Zustand korreliert der Zustand der Leitbahn. Ferner klinische Manifestationszeichen einer Wandlungsphase. Entsprechen angeborenen, neuroaffektiven Grundverschaltungsmustern (functional patterns).

- **o. horrealis/Speicher-FK (Fu)** bzw. **o. aulici/Durchgangs-FK (Zang):** von lat. horrealis = Speicher, scheunenartig, da hier das Jing gespeichert wird, aus dem Qi entsteht, bzw. von lat. aula = Halle, in der Akte öffentlicher Verwaltung stattfinden, mithin die Verwaltung des Qi und dessen bedarfsgerechte Abgabe im funktionellen Gefüge der Wandlungsphasen. Auch als Innenorbis/-funktionskreise und Außenorbis/-funktionskreise bzw. Speicher- und Durchgangsorbis/-funktionskreise bezeichnet. In den Speicherorbis/-funktionskreisen wird im Yin (Funktionsgewebe) der jeweiligen Wandlungsphase das qi originale aus dem dort gespeicherten Jing erzeugt. Umwandlung in spezifische Funktionskräfte (Qi der orbis/Funktionskreise) in den orbis/Funktionskreisen der Wandlungsphase, das zwischenzeitliche Lagerung im Durchgangsorbis/-funktionskreis, aus der heraus eine zeitlich gesteuerte Abgabe im Gefüge der Wandlungsphasen und Funktionen erfolgt.
- **o. cardialis/Herz-FK:** Herz, Innenorbis/-funktionskreis der Wandlungsphase Feuer. Kontrolle von Assoziativität und Emotionalität.
- **o. crassintestinalis/Dickdarm-FK:** Dickdarm, Außenorbis/-funktionskreis der Wandlungsphase Metall. Kontrolle der rhythmischen Energieaufnahme und -weiterleitung, daher Weiterleitung der Funktionskräfte an die Oberfläche, Fortleiter von Nahrung und Fäzes.



Henry Johannes Greten

[Checkliste Chinesische
Phytotherapie](#)

590 Seiten, geb.
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de